

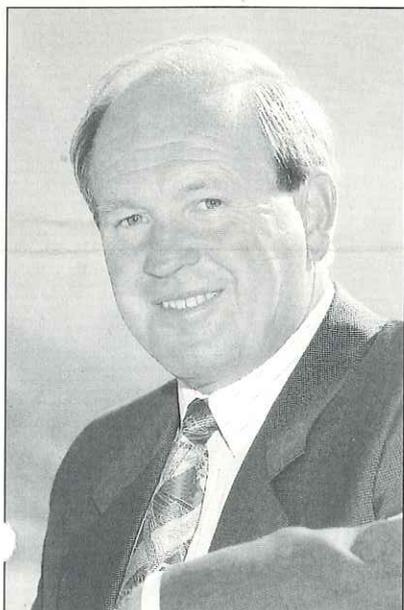
UNSER LEOGANG



DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Amtliche Mitteilung Sonderausgabe November 1994 Erscheinungsort und Verlagspostamt 5771 Leogang

Liebe Leogangerinnen, liebe Leoganger!



Die fünfjährige Funktionsperiode der Gemeindevertretung ist nun zu Ende gegangen. Ich darf als Bürgermeister die Gelegenheit wahrnehmen, um allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die dazu beigetragen haben, daß es fünf erfolgreiche Jahre geworden sind, ein herzliches Dankeschön auszusprechen.

Im besonderen denke ich an die vielen Obmänner und Funktionäre unserer Vereine, die einen bedeutenden Beitrag für unsere Dorfgemeinschaft geleistet haben. Jedem einzelnen Bürger aber, der auf irgendeine Art zum guten Gelingen beigetragen hat, sei herzlichst gedankt.

Seit 20 Jahren bin ich nun schon in der Gemeindevertretung. Ich bin überzeugt, daß es wohl kaum eine Funktionsperiode gegeben hat, in der eine so fruchtbare und harmonische Zusammenarbeit zwischen den Fraktionen zum Ausdruck gekommen ist. Nahezu alle Beschlüsse wurden einstimmig gefaßt. Die äußerst gute Zusammenarbeit zwischen den Fraktionen wirkt sich natürlich auf das gesamte Geschehen sehr positiv aus. Mir liegt es sehr am Herzen, daß ich allen Gemeindevertretern ein aufrichtiges Dankeschön ausspreche. Die intensive Arbeit in so machen Ausschüssen hat außerordentlich viel Positives für unser Dorf gebracht. Eine

Reihe von Gemeindevertretern und Gemeinderäten scheidet mit Ende dieser Funktionsperiode aus der Gemeindepolitik aus. Ich weiß sehr genau, wieviel Arbeit und Verzicht damit verbunden gewesen ist. Wir werden bestimmt einen passenden Anlaß finden, um diesen verdienten Funktionären den Dank auszusprechen. Ich möchte aber namens der Gemeinde heute schon diesen Mandataren ein aufrichtiges »Vergelt's Gott« sagen. Ich hoffe, daß auch die neue Gemeindevertretung in einer ähnlichen Aktivität und Harmonie zusammentreten und arbeiten wird, wie es bisher der Fall war. Die Gemeindepolitik ist eine große Herausforderung für alle Funktionäre und Mandatare. Es soll vor allem der Geist der Menschlichkeit und der Überparteilichkeit am Beginn dieser Arbeit stehen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger! Ich darf Euch deshalb sehr herzlich bitten, von Eurem Stimmrecht Gebrauch zu machen. Mehrere Parteien haben auf Ihre Art den Leistungsbericht und das Programm für die Zukunft bekanntgegeben. Jeder möge nach seiner Überzeugung und seinem Gewissen entscheiden.

Von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr besteht die Möglichkeit, in den einzelnen Wahllokalen die Stimmen abzugeben. Im besonderen darf ich aber noch darauf hinweisen, daß diesmal auf zwei Stimmzetteln das Kreuz anzubringen ist. Einmal wird der Bürgermeister gewählt, zum anderen stehen die drei Parteien auf einem Stimmzettel zur Auswahl. Ich bin zuversichtlich, daß für die nächsten fünf Jahre wieder eine vernünftige Wahlentscheidung getroffen wird und verbleibe somit mit herzlichen Grüßen als Euer Bürgermeister


Hias Scheiber